Verkehrsinitiative-Ludwigshafen e. V.

Ludwigshafen 11.01.13

Liebe Mitglieder, geschätzte Förderer und
Interessierte Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein spannendes, von Höhen und Tiefen geprägtes Jahr - in dem unser Verein für unsere Ortsteile wieder sehr aktiv war - langsam zu Ende.

Lassen Sie mich dieses Jahr Revue passieren:

Mit großem Schwung gingen wir im **Januar** an die Arbeit, nahmen an der Ortsbeiratssitzung Oppau teil und bereiteten uns auf einen Gesprächstermin mit der Stadtverwaltung vor. Unsere Ziele

- Tempo 30 in der Oppauer Straße
- Verkehrsbelastung der Mühlaustraße
- Bessere Verkehrsdaten über die Belastungen der Verkehrswege
- Übergangshilfe am Kindergarten

Im **Februar** konnte der Vorstand ein informatives und aufschlussreiches Gespräch mit dem Beigeordneten für Bau, Umwelt und Verkehr Herrn Dillinger führen – ein gewünschter Gesprächstermin mit unserere OB Dr Lohse konnte leider noch nicht zustande gekommen.
Weiterhin wurde bei unserer Mitgliederversammlung beschlossen unser Aufgabengebiet auch auf die Ortsteile Oppau und Pfingstweide auszudehnen.

Im **März** kam dann auch die Namensänderung; aus der VerkehrsInitiative Edigheim wurde die:

VerkehrsInitiative Ludwigshafen

Im **April** war nicht nur die Redaktion der Rheinpfalz „vor Ort“ sondern auch der Vorstand diskutierte über die vielfältigen Probleme vor Ort mit der Redaktion, der Bevölkerung und den Politikern.
Schon seit geraumer Zeit diskutierten wir darüber, dass die von der Stadtverwaltung erhobenen Verkehrsdaten – wie Anzahl, Art der Fahrzeuge und die gefahrenen Geschwindigkeiten nicht unseren Anforderungen entsprechen; im **April** begannen wir mit der Arbeit für eine eigene Geschwidigkeitsmesstafel.

Im **Mai** nahmen wir an der Ortsbeiratssitzung Oppau teil, desweiteren war ein Diskussionspunkt mit der Öffentlichkeit die Straßenbahnanbindung der

Ortsteile Edigheim und Pfingstweide sowie unsere Idee mit der Weiterführung bis Frankenthal.
Ebenso wurde begonnen die Problematik der häufig geschlossenen Bahnschranke zwischen Edigheim-Oppau und deren Auswirkungen auf den ÖPNV in der Öffentlichkeit zu diskutieren.

Der **Juni** war etwas mehr von Urlaub als Arbeit geprägt, aber wir begannen auch mit den ersten Arbeiten für unsere neue Homepage.

Der **Juli** war ausgefüllt mit den Arbeiten zur neuen Homepage und der Suche nach einem für uns passenden Modell einer Geschwindigkeitsmesstafel.

Im **August** stellten wir der Öffentlichkeit unsere Idee einer eigenen Geschwindigkeitsmesstafel vor und baten um Spenden. Auch unsere neue Homepage ging ins Internet! Und unsere neue Seite wurde und wird gut angenommen! Über 6.500 Besucher zählte unsere neue Homepage:

http://www.verkehrsinitiative-ludwigshafen.de/

seit ihrer Einstellung im August bis Dezember 2012!
Wir danken unseren Spendern und Förderern herzlich, insbesondere Änderungsschneiderei Stern, Dachdeckermeister Jochen Bräunig, Elektro Bücklein, Elektro Füchsle, Gasthaus zur Linde, Gärtnerei Stefan Pfeiffer, Heizung und Elektrotechnik Großkopf, Marianne's Friseurteam, ÖL- und Gasfeuerungsservice MAR WIL, Optik Struwe, Otto Fritz Gmbh, Otto Götz, Pfalzgrafen Apotheke, Pfarrer Fernekäß, Roidos KFZ, RVBank Lambsheim, RVBank Ludwigshafen, Oppauer Schlemmerkischt, Seeburger und Loske, Stadtsparkasse Ludwigshafen, Thomas Weber und Vereinigte Lohnsteuerhilfe.
Leider wurde im August die Ortsbeiratssitzung Oppau vom Ortsbeirat kurzfristig abgesagt, so dass wir auch nicht teilnehmen konnten.

Die Aufstellung der Messtafel wurde im **September** durch den Vorstand mit der Stadtverwaltung diskutiert; erste Probleme bei der Aufstellung zeichneten sich ab. Ebenso wurde die Problematik der zu häufig geschlossenen Bahnschranke Oppau – Edigheim in der Öffentlichkeit diskutiert.

Der **Oktober** war von Höhen und Tiefen geprägt – mit Freude vernahmen wir die Zusage: Tempo 30 Oppauer Straße Bleibt bestehen! Mit stillem Entsetzen bemerkten wir dass, nur eine gesperrte Fahrspur auf der L 523 in Höhe der Nachtweide uns zeigt was bei der Sanierung der Hochstraße auf die Ludwigshafener Bevölkerung zukommt – Verkehrschaos! Durch kleinste Sträßchen und Gässchen drängte sich der Verkehrsfluss durch Edigheim!

Der ÖPNV brach zusammen! Wir fordern „Durchfahrt verboten – Anlieger frei!“ – Schilder!

Wir fragten und äußerten uns im **Novembe**r bei der Fragestunde des Ortsbeirates Oppau zu der immensen Belastung durch den zusätzlichen Feierabendverkehr und stellen die Forderung nach einer Anbindung des ÖPNV an den Frankenthaler Hauptbahnhof.
Endlich werden Schilder an den Zufahrten zum Ortskern angebracht. Keine Kontrolle – kaum spürbare Entlastung
Wir haben eine große Anzahl von Spendern und Förderern für unsere Geschwindigkeitsmesstafel – aber der von der Stadtverwaltung vor langer Zeit geschlossene Vertrag mit einer Webefirma soll auch uns binden. Zwar gelang es dieser Werbefirma über die ganzen Jahre nicht in unseren Ortsteilen irgendwelche Messgeräte aufzustellen, was sie aber nicht hindert – kurz vor dem Auslaufen ihres Vertrages mit der Stadt – zu versuchen unsere Tafel zu verbieten.

Die zweite Fahrspur der L 523 wird im **Dezember** wieder freigegeben, wie ein Spuk ist die Verkehrsbelastung deutlich zurückgegangen.
Wir beginnen unsere Forderung, die nördlichen Stadtteile über den ÖPNV an den Bahnhof Frankenthals anzuschließen, umzusetzen.

Viel geleistete Arbeit in 2012 ermuntert uns 2013 mit aller Kraft weiter zu kämpfen und unsere Ideen durchzusetzen.
Unser Jahr 2013 wird von diesen Ideen geprägt werden:

- Anschluss des ÖPNV aus den nördlichen Stadtteilen an den Frankenthaler HBF
- Verbesserung der Busverbindungen in unseren Stadtteilen
- Verbesserung der Qualität der Busse – der ÖPNV - Vertrag wird 2013 neu verhandelt!
- Anschluss der Pfingstweide an die Straßenbahntrasse
- Entschärfung des Busverkehrs in der Oppauer Straße und Angler Straße
- Schaffung von Einbahnstraßenregelungen in der Friedrichstraße und Kirchenstraße in Oppau. Befragung der Anwoher/innen
- Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für die Sanierung der Hochstraße

Eine anspruchsvolle und arbeitsintensive Zeit haben wir 2012 bewältigt, eine anspruchsvolle und arbeitsintensive Zeit steht uns aber auch für 2013 bevor!

Wir danken Ihnen für das von Ihnen übertragene Vertrauen, wir sagen Ihnen auch weiterhin eine verantwortungsvolle Arbeit für die nächsten Jahre zu.

Der Vorstand